



## **Jahresbericht 2023 des Naturschutzvereins Kirchberg**

Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde

Die Hauptversammlung am 17. Februar im Restaurant Toggenburgerhof Kirchberg war wiederum Auftakt für unser neues Vereinsjahr. Begleitet wurde die 39. Hauptversammlung durch einen spannenden, aber teils herausfordernden Vortrag über die geheimnisvolle Welt der Totholzinsekten. Adrienne Frei, Dipl. Forstingenieurin ETH, nahm die Anwesenden mit in eine unglaublich vielfältige Welt der Käfer, welche sich in irgendeiner Weise darauf spezialisiert hat, von, am oder im Totholz zu leben. Die Expertin gab einen groben Überblick über diese meist sehr urtümlichen Insekten. In ihrem Referat erzählte sie von häufigen Arten wie den Borkenkäfern und von extrem seltenen riesigen Käfern, die «flugfaul» sind und nur an Standorten vorkommen, wo seit langen Zeiten sehr alte Bäume bestehen. Zu diesem öffentlich gehaltenen Vortrag konnten wir erfreulicherweise auch einige Nicht-Mitglieder begrüßen.

### **Anlässe**

Am 4. März konnte die Obstgartengruppe den im vergangenen Jahr abgesagten Obstbaumschnittkurs in unserem Hochstammobstgarten Husen nachholen. Der Kursleiter Richard Hollenstein, Fachstelle Obstbau des landwirtschaftlichen Zentrums in Flawil, konnte erfreulicherweise eine schöne Anzahl Teilnehmer:innen zum Kurs begrüßen.

Am 12. April nahm unsere Obstgartengruppe mit einem schön ausgestalteten Stand am Kirchberger Jahrmarkt teil. Neben dem Verkauf von Produkten aus unserem Obstgarten konnten trotz sehr schlechtem Wetter viele interessante Gespräche geführt werden.

Am 14. Mai besammelten wir uns um 7 Uhr in Bazenheid zur traditionellen Morgenexkursion am Muttertag. Für diesen Anlass konnten wir wiederum den versierten Feldornithologen Jakob Hochuli gewinnen. Mit seiner kompetenten und ruhigen Art führte er die Teilnehmenden auf einer gemütlichen Wanderung mit spannenden Vogelbeobachtungen durch den Underholz-Wald und über den Thurweg zur Au. Dazwischen durften wir auf dem Grundstück der Hürlimann den selbst mitgebrachten Znüni geniessen. Ein grosses Dankeschön gebührt der Familie Hürlimann, welche uns mit Kaffee und Getränken überrascht hat. Zum Abschluss der Exkursion berichtete uns Bruno Schättin vom umgesetzten Amphibienförderprojekt im Äspis.



Beobachtungsstopp auf der ornithologischen Morgenexkursion im Underholz-Wald; Hürlimann an der Thur.

Am 8. Juni führten wir mit einem Abendspaziergang zum Thema Amphibien ein neues Format in unserem Jahresprogramm ein. Die Teilnehmer:innen erfuhren auf einer lockeren Wanderung durch den Altbachwald und via die Gebiete Ischnitt-Wisgraben-Riedenboden viel Wissenswertes über die vorkommende Amphibienfauna und die umgesetzten Fördermassnahmen. Dank der perfekten Wetterbedingungen konnte die Gruppe schöne Amphibien-Beobachtungen von diesem Anlass mitnehmen.



Nächtliche Beobachtung von Kreuzkröten im Gebiet Riedenboden.

Am 17. Juni war eine spannende Exkursion zu den Themen Wendehals und Bürgerwingert am Burghügel Wartau im St. Galler Rheintal geplant. Leider musste dieser Anlass aufgrund mangelnder Anmeldungen abgesagt werden. Schade um den Aufwand für die Organisation.

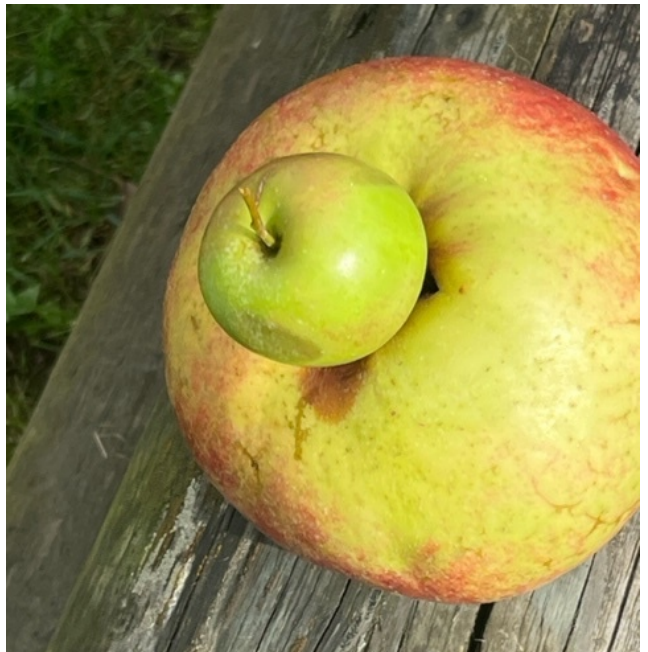
Am 9. September fanden bei hochsommerlichen Temperaturen unsere traditionellen Pflegearbeiten im Naturschutzgebiet Ischnitt statt. Das zuvor gemähte und optimal abgetrocknete Schnittgut wurde durch die Helfer:innen zusammengetragen und am Rande der Moorflächen auf Haufen deponiert. Gleichzeitig fanden auch Pflegearbeiten in unserem Hochstamm-Obstgarten in Husen statt. Im Anschluss an die schweisstreibende, aber erfüllende Arbeit mit vielen schönen Naturbeobachtungen, erholten sich die Helfer:innen am Schatten und liessen den Pflegenachmittag bei kühlen Getränken und einem kleinen Imbiss ausklingen. An dieser Stelle ein recht herzliches Dankeschön an alle, welche uns bei diesen wichtigen Arbeiten unterstützt haben. Es hat sich auch diesmal wieder gezeigt, dass unsere Anlässe auch für Familien mit Kindern sehr gut geeignet ist.





Mäh- und Rechenarbeiten während den Pflegearbeiten im Naturschutzgebiet Ischnitt.

2023 war alles ein wenig früher, so auch in unserem Hochstamm-Obstgarten in Husen. Am 14. Oktober wurde bereits das letzte Obst geerntet. Der ursprünglich geplante Obstgartentag vom 21. Oktober, an welchem auch das restliche Obst hätte geerntet werden sollen, wurde deshalb abgesagt. Der Vorstand bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei der Obstgarten-gruppe für die Koordination des Obstgartenjahres, sowie bei allen Freiwilligen, welche an den Pflege- und Ernteterminen mitgewirkt haben.



Trotz Starkregen, Hitze, Frost und Hagel konnte 1500 kg Obst geerntet werden.

Am 10. November durften wir unseren alljährlichen Herbsthock im Restaurant Eintracht (Raum Zweittracht) in Kirchberg durchführen. Leider nahmen nur wenige Vereinsmitglieder an diesem Anlass teil. Die Anwesenden kamen aber in den Genuss eines eindrucklichen Bildervortrags von Esther Wullschleger Schättin über ihre Sikkim-Reise - zum Himalaya im Klimawandel. Bei wohligh warmen Temperaturen und gemütlichen Gesprächen liessen wir das Naturschutzjahr 2023 ausklingen.

## **Obstgartengruppe (Beitrag Urs Rüttsche z.H. Jahresbericht)**

Die Obstgartensaison begann bereits am 4. März mit dem Baumschnittkurs. Unser Kursleiter Richard Hollenstein, von der Fachstelle Obstbau des landwirtschaftlichen Zentrums in Flawil, konnte eine stattliche Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum diesjährigen Kurs begrüßen. Nach einer theoretischen Einführung wurden Gruppen gebildet und die Bäume, überwacht durch Richi, geschnitten.

Die Blütezeit der Bäume wurde beeinträchtigt durch schlechtes Wetter und einige Frostnächte. Was zur Folge hatte, dass es überhaupt kein Steinobst zum Ernten gab. Birnen und Äpfel blühten sehr unterschiedlich. Es gab Bäume die waren so vollbehangen, dass sie unterstützt werden mussten und andere ohne eine einzige Frucht. Trotzdem konnte 1500 Kg Obst geerntet werden.

Die Spritzungen mit Biologischen Mitteln wurden nach Spritzplan von Thomas Schneider und Daniel Rüttsche ausgeführt.

Durch starke Sommergewitter mit teilweisem Hagel wurde die Obstqualität beeinträchtigt, so dass fast kein Tafelobst geerntet werden konnte. Dies hatte zur Folge, dass wir fast alles Obst zu Süssmost pressten und somit über 1000 Liter Apfelsaft erhielten. Von diesem ist noch eine grössere Menge bei Urs Rüttsche zum Verkauf erhältlich.

Die Obsternte wurde fast ausschliesslich durch die Mitglieder der Obstgartengruppe getätigt, was für diese zu einer ziemlichen Belastung wurde. Es wurden nur im Obstgarten 150 Stunden Arbeit geleistet.

Im Frühjahr besuchten wir den Jahrmarkt in Kirchberg. Unser Angebot war Süssmost, Schnaps, Vogelhäuschen und Wildbienen-Hotels. Der Erlös war zwar bescheiden, aber trotzdem fanden gute Gespräche statt. Im Laden der Käserei Bräagg werden nach wie vor unsere Schnäpse angeboten, die guten Absatz finden. Ebenfalls wird noch Schnaps bei Urs Rüttsche angeboten. Bei Familie Rüttsche fand am 16. Oktober wieder der beliebte Ferienplausch mit 12 Kindern statt. Angeboten wurde ernten, mosten und Apfelringli herstellen.

Dieter Weideli und Urs Rüttsche werden 2024 die Leitung der Obstgartengruppe in jüngere Hände übergeben. Für die Zukunft wünschen wir viel Erfolg und alles Gute.

## **Vorstand**

Der Vorstand traf sich 2023 zu vier protokollierten Sitzungen an unterschiedlichen Standorten. Dabei wurden u.a. verschiedene Neuerungen im administrativen und organisatorischen Bereich beschlossen. Die 2022 neu eingeführte Mitgliederverwaltung über ClubDesk hat sich bewährt. Weiter wurde viel Arbeit für ein spannendes, vielfältiges Jahresprogramm geleistet. Weiter informierte ein regelmässig erscheinender Newsletter die Mitglieder des Naturschutzvereins Kirchberg gebündelt über Interessantes aus der Natur, aus BirdLife St. Gallen und Schweiz sowie über anstehende Anlässe.

## **Mutationen**

Im Vereinsjahr 2023 konnten wir Neueintritte eines Einzelmitglieds und von drei Familien begrüßen. Leider hatten wir auch drei Austritte (zwei Einzelmitgliedschaften und eine Familienmitgliedschaft) zu verzeichnen. Zudem ist unser Mitglied Georg Seiz verstorben. Insgesamt zählt der Naturschutzverein der Gemeinde Kirchberg per 31.12.2023 weiterhin 52 Familien- und 36 Einzelmitgliedschaften (total 140 Mitglieder).

## **Dank**

Zum Abschluss des Vereinsjahres 2023 möchte ich mich bei meinen Vorstandskolleg:innen für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Unterstützung und die gemütlichen Sitzungen bedanken. Aber ich möchte auch einen Dank an euch, liebe Mitglieder des Naturschutzvereins Kirchberg, richten. Dank eurer Unterstützung und eurem Engagement verleiht ihr der reichen Natur in der Gemeinde Kirchberg eine Stimme. Als Naturschutzverein vertreten wir die Natur in der Gemeinde. Deshalb setzen wir uns seit 40 Jahren für den Erhalt und die Förderung unserer wertvollen Naturwerte ein. Ich hoffe, wir können auch im Jahr 2024, in welchem wir das 40. Jubiläumsjahr unseres Vereins feiern, auf eure Unterstützung zählen und euch bei vielen unserer Vereinsanlässen begrüßen!

Wolfikon, Januar 2024

Für den Vorstand des Naturschutzvereins Kirchberg  
Samuel Häne, Präsident